

Sicherheitstechnik

Hebeschiebefenster als Modul

Gretsch-Unitas hat in Kooperation mit Stemeseder ein Hebeschiebeelement im Portfolio, das in den oberen Geschossen mit bodentiefem Ausblick für ein Gefühl von Weite sorgt. Durch das Zusammenspiel von GU-Hebeschiebebeschlag, der integrierten GU-Thermostep-Schwelle und dem zertifizierten Perfect System mit geprüfter Absturz-sicherung entsteht ein funktionales Highlight für modernes Bauen.

Die neue ixalo-Generation von BKS setzt neue Maßstäbe in der Zutrittskontrolle. Im Zentrum steht der überarbeitete elektronische Knaufzylinder in ergonomischer Oktagon-Form. Dieser überzeugt sowohl optisch als auch durch angenehme Haptik. Unterstützt durch Ambilight-Signale und optionale akustische Hinweise bietet der Zylinder eine intuitive Bedienung. Technologisch bietet die neue Generation modernste Verschlüsselung für Cybersicherheit und neue funktentechnische Möglichkeiten für die Online-Vernetzung. Das System wird durch das funkstarke BKS Gateway abgerundet, das bis zu 64 Zutrittspunkte zentral verwaltet. Über den KeyManager können Nutzer Berechtigungen, Zutrittspunkte und Akkustände in Echtzeit überwachen. Mit der BKS Smart App wurde eine Lösung für kleinere Schließanlagen vorgestellt. Damit können bis zu 25 Zutrittspunkte und 100 Nutzer einfach und ohne Software-Kenntnisse vom Smartphone aus verwaltet werden.

Die Fluchtwegschiebetüre HM-F FT ist laut Gretsch-Unitas die einzige automatische Schiebetür auf dem Markt, die sich durch Break-out-Funktion im Notfall in eine Drehtür verwandelt. Dadurch können Fluchtwegschiebetüren zu bestimmten Zeiten sicher verschlossen werden, auch wenn sich noch Menschen im Gebäude befinden. Im Bedarfsfall ist ein sicheres und schnelles Flüchten dennoch jederzeit möglich. Damit wurde ein Richtlinienkonflikt gelöst. Die baumustergeprüfte Fluchtwegschiebetür HM-F FT nach AutSchR und EltVTR gewährleistet einen sicheren Fluchtweg auch im verriegelten Zustand.

Foto: Gretsch-Unitas



In Modulbauweise wird dieses Hebeschiebeelement mit geprüfter Absturzsicherung für moderne Fassaden angeboten.

www.g-u.com

Magnetschloss auch nachrüstbar



Foto: Siegenia

Der Verzicht auf ein Lappenschließblech beim KfV Magnetschloss 116 von Siegenia für stumpf einschlagende Türen verleiht eine elegante Ästhetik und ist verarbeiterfreundlich. Für Buntbart, WC, Profilzylinder und als reines Fallenschloss erhältlich, ist der Einsatz des Magnetschlusses ausgesprochen vielseitig. Für Flexibilität ist das Magnetschloss 116 zudem in den Dornmaßen 55 und 65 mm und mit unterschiedlichen Stulpoberflächen lieferbar. So können Endanwender zwischen Edelstahl matt gebürstet, Edelstahl poliert, Weiß sowie der Trendfarbe Schwarz wählen. Ergänzend steht ein reines Fallenschloss mit einer reduzierten Kastenhöhe von 100 mm zur Verfügung. Beim Schließen der Tür gewährleisten die in das Rahmenteil eingelassenen Magnete das punktgenaue Herausfahren der Falle und damit einen leisen Schließvorgang. Die Magnettechnik macht das Schließen der Tür leichtgängig, schonend und somit verschleiß-, wartungsfrei und langlebig. Das übliche Nachfetten kann entfallen. Ausgesprochen langlebig ist der leistungsstarke Permanentmagnet aus Neodym.

Das neue KfV Magnetschloss für Innentüren.

www.siegenia.com

Sicheres Schließsystem

keyTec VSX+ verfügt über zusätzliche Sicherheitsmerkmale und schützt so besser vor Schlüsselkopien und Manipulationen. Mit sechs aktiven Stiftzuhaltungen und bis zu zehn seitlichen Abfragestiften entsprechen die VSX-Systeme der Verschlusssicherheitsklasse 6 nach EN 1303. Beide Varianten verfügen serienmäßig über einen Anbohr- und Picking-schutz. Das neue Schließsystem keyTec VSX+ zeichnet sich zusätzlich durch einen partiellen Hinterschnitt am Schlüssel sowie im Kernprofil aus. Neu ist die Option einer aktiven Hinterschnittabfrage mittels „Active Undercut Detection“ (AUD), ein von Winkhaus zum Patent angemeldeter technischer Schlüsselkopierschutz. Das System ist SKG-zertifiziert. Auch eine VdS-Zulassung ist in Vorbereitung. Ob als einzelgesicherte Schließung in Eigenheimen oder als Schließanlage in Wohngebäuden und größeren Objekten – keyTec VSX und VSX+ managen zuverlässig unterschiedliche Schließrechte. Dank der verlängerten Schlüsselreihe lässt sich die Technik auch mit modernen Ziehschutzbeschlägen kombinieren, sodass sich die Systeme normenkonform in praktisch jede Tür einsetzen lassen. Dazu trägt ein breites Portfolio an Sonderzylindern bei.



Foto: Winkhaus

Die partielle Hinterschnittkontur auf dem Schlüssel sowie im Kernprofil ist ein wirksames Hindernis gegen unerwünschte Schlüsselkopien.

www.winkhaus.de

Plug & Play Poller

Mit dem automatischen Poller A 114-600/800 E Plug & Play bietet Hörmann eine Variante für den privaten Bereich: Er wird einbaufertig mit einem integrierten Fundamentkasten geliefert und ist einfach installierbar. Stellplatz zugeparkt? Grundstückseinfahrt blockiert? Diebstahlschutz gewünscht? „Genau das sind die passenden Einsatzbereiche für unseren automatischen Poller A 114- 600/800 E“, sagt Produktmanager Renzo Stancanelli. „Er stellt eine unkomplizierte, platzsparende und elegante Lösung dar, wenn es darum geht, bestimmte Bereiche zu schützen und auf Knopfdruck wieder freizugeben.“ Der Poller verhindert die Durchfahrt von nicht autorisierten Fahrzeugen, lässt aber im Gegensatz zu einer Schranke Fußgänger und Radfahrer unkompliziert passieren. Weil er mit einem integrierten Fundamentkasten geliefert wird, ist er auch für Privatleute unkompliziert einbaubar. Stancanelli: „Wenn dann der Poller mitsamt seinem Fundamentkasten eingesetzt ist, müssen nur noch ein Stromanschluss gelegt und die mitgelieferte Steuerung installiert werden. Der Poller ist in zwei Sperrhöhen (600 mm und 800 mm) bei einem Durchmesser von 114 mm erhältlich. Gefertigt aus gebürstetem Edelstahl V2A und mit einem elektromechanischen Antrieb ausgestattet, ist er für Nutzungsfrequenzen von etwa 100 Zyklen pro Tag ausgelegt. Er verbraucht wenig Strom – im Stand-by-Betrieb 0,7 Watt – und erfordert minimalen Wartungsaufwand. Da kein Hydrauliköl eingesetzt wird, erfüllt er strenge Umweltschutzaufgaben. Im Fall eines Stromausfalls kann er manuell abgesenkt werden. Optional gibt es eine LED-Beleuchtung für die bessere Sichtbarkeit bei Dunkelheit und ein Heizelement, das den zuverlässigen Betrieb auch bei Schnee und Eis sicherstellt. Darüber hinaus ist ein Not-Akku zur Überbrückung von Stromausfällen erhältlich. Der Poller A 114-600/800 E ist serienmäßig mit einem BiSecur Funk-Empfänger ausgestattet. Damit können sämtliche Hörmann BiSecur Handsender und Bedienelemente genutzt werden, die als Zusatzausstattung verfügbar sind. Auch eine Bedienung per Smartphone ist möglich.



Foto: Hörmann

Die Steuerung kann mit dem mitgelieferten Kabel in 15 Metern, bei bauseitiger Verlängerung in 30 Metern Entfernung platziert werden und bis zu zwei Poller bedienen.

www.hoermann.de

RC3 Vorwandmontagesystem

Während des Prüfvorgangs musste das in Kombination mit einem RC3-geprüften Fenster eingebaute Vorwandmontagesystem unter anderem einem Angriff mit einem 70 cm langen Brecheisen standhalten. Es war gefordert, dass das eingebaute RC3-Fenster während des 5 Minuten andauernden Einbruchversuchs keine durchtrittsfähige Öffnung zulässt und auch nicht entfernt werden kann. Auch ein Angriff auf die Anbindung des Vorwandmontagesystems an den Wandkörper war erfolglos. Ferner musste das Vorwandmontagesystem seine Widerstandsfähigkeit bei der statischen Druckprüfung der Befestigungspunkte des Fensters unter Beweis stellen, die durch Pendelschlagversuche mit einem 50 kg schweren Zwillingreifen durchgeführt wurden. Die von der HFA durchgeführten Prüfungen und ausgestellten Zertifikate sind europaweit gültig. Mit der sehr hohen Materialdichte von 150 kg/m³ und hervorragenden Eigenschaften bei der Traglast und Wärmedämmung eignet sich das System für die Vorwandmontage von Fenstern im Ein- und Mehrfamilienhausbau sowie im Objektbau. Eine brandschutztechnische Anwendbarkeit ist bis Gebäudeklasse 5 gegeben. Bei großen Fensterelementen mit hohen Lastanforderungen können die Systemkanteln zur zusätzlichen Stabilisierung mit Aluminium- und Edelstahlwinkeln ausgesteift werden.



Foto: IsoChemie

Das Vorwandmontagesystem Iso-Top Winframer TYP 3.

www.iso-chemie.de

Riegel mit 50.000 Newton Haltekraft

Der motorbetriebene Riegel für Tore, Rollläden oder Schwerlasttüren hat eine Haltekraft von bis zu 50.000 Newton. Der Verriegelungsbolzen ist aus rostfreiem Stahl und hat einen Durchmesser von 18 mm. Er ist nach Schutzart IP67 klassifiziert und hält sogar einem zeitweiligen kompletten Untertauchen in Wasser stand. Das Schließgegenstück ist aus beschichtetem Alu und korrosionsbeständig. Eine zuschaltbare Heizung gewährleistet eine Funktionalität auch bei Temperaturen weit unterhalb des Gefrierpunkts (bis zu -35°C). Dazu bietet der Elektro-Riegel 843G vielseitige Installations- und Nutzungsmöglichkeiten. Dank des symmetrischen Designs kann der Riegel sowohl horizontal als auch vertikal in Innen- und Außenbereichen installiert werden. Die Konfiguration von Arbeits- oder Ruhestrom-Funktion sowie der Taster-/Schalterfunktion erfolgt über Dip-Schalter. Der Elektro-Riegel 843 G verfügt über ein umfassendes Monitoring der Tür- und Riegelpositionen zu jedem Zeitpunkt. Diese Meldungen können in verschiedene Zugangskontroll- oder Alarmsysteme integriert werden. Zusätzlich meldet er eine Manipulationsüberwachung, wenn der Gehäusedeckel entfernt wird.



Foto: Assa Abloy

Für hohe Sicherheit und Witterungsbeständigkeit eignet sich der Elektro-Riegel 843 G für Tore, Rollläden und Schwerlasttüren.

www.assaabloy.com

Smarter Wendeschlüssel

Bei Wendeschlüsselsystemen sind die Schlüssel mit einem symmetrischen Schlüsselprofil und Schlüsseleinschnitten ausgestattet, sodass der Schlüssel ebenfalls in einer 180 Grad verdrehten Position eingeführt und abgezogen werden kann. Ein solches System ist der „ix TwinStar“ von Dom. In diesem Wendeschlüssel eingearbeitet ist eine kleine Doppelrolle. Diese macht es fast unmöglich, eine Kopie anzufertigen. Darüber hinaus ermöglicht die „2-IN-1“-Funktion, die Zylinder selbst umzucodieren. Bei „2-in-1“ besitzt jeder Zylinder eine eingebaute Ersatz-Codierung und wird mit einem zweiten Schlüsselsatz geliefert. Wenn die Besitzer vermuten, dass ihre Sicherheit gefährdet ist, führen sie einfach einen Schlüssel aus dem zweiten Satz in den Zylinder ein, drehen ihn um und der erste Satz verliert sofort seine Schließfunktion. In einer großen Schließanlage hält der Hersteller den Zweitsatz für seine Kunden bereit und stellt sicher, dass der Wechsel vom ersten zum zweiten Schlüsselsatz in der gesamten Organisation reibungslos verläuft.



Foto: Dom

www.dom-security.com

Technischer Kopierschutz

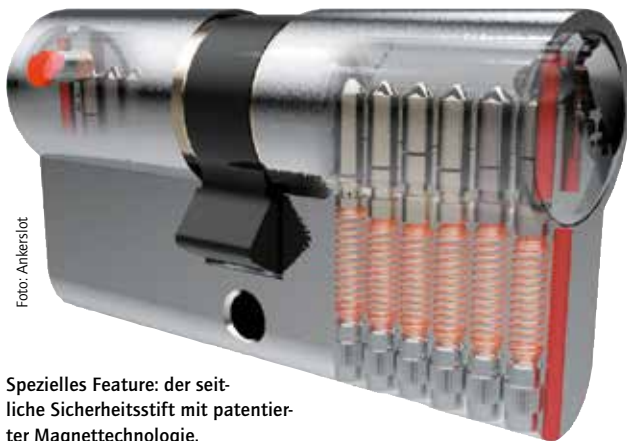


Foto: Ankerslot

Der seit 1946 bestehende niederländische Hersteller Ankerslot bietet sein hochwertiges „Anker-K“, bestehend aus Zylinder und Schlüssel, mit verschiedenen Sicherheitsmerkmalen an. So gibt es zwei Sicherheitsebenen zur Kontrolle der Schließberechtigung: zum einen mit sechs konventionellen Stiftzuhaltungen, zum anderen mit einem seitlichen Sicherheitsstift mit patentierter Magnettechnologie. Der technische Kopierschutz wird durch einen gefederten Magneten und das Multiprofilssystem gewährleistet, eine Sicherungskarte bietet organisatorischen Schlüsselschutz. Optional gibt es die sechs verschiedenen Zylinderarten mit Aufbohrschutz. Diese können in Industriegebäude, Handwerksbetrieben und Wohnhäusern eingebaut werden.

www.ankerslot.de

Flexible Sicherheitslevel

Akura 44 von EVVA aus Wien ist ein flexibles Wendeschlüsselsystem. Bei der Entwicklung wurde darauf Wertgelegt, dass vielfältige Sicherheitsanforderungen in einer Schließanlage flexibel mit einem Schließsystem abdeckbar sind. So kann beispielsweise innerhalb einer Anlage das Sicherheitsniveau variiert werden, da nicht jede Tür den höchsten Sicherheitsstandard benötigt. Möglich macht dies der optionale Kopierschutz mittels Magnet-Technologie. Es handelt sich dabei um eine Magnetpille, die so in den Schlüssel eingearbeitet ist, dass eine Kopie mittels 3D-Druck nicht möglich ist. In dem breiten Zylindersortiment findet sich auch ein Kurzzyylinder (27 Millimeter) für Außentüren, der kaum übersteht und in dem sich sechs Stifte befinden, die zusätzlich für Sicherheit sorgen.

www.evva.com

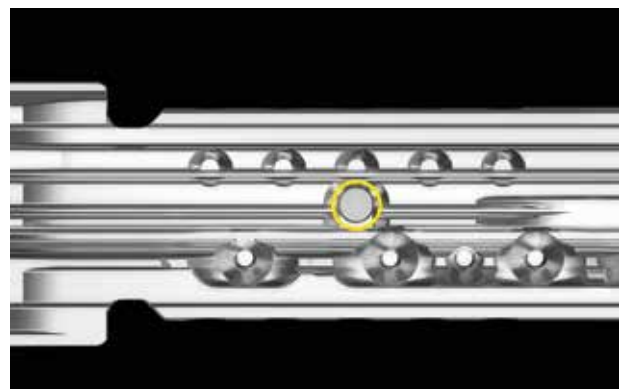


Foto: EVVA

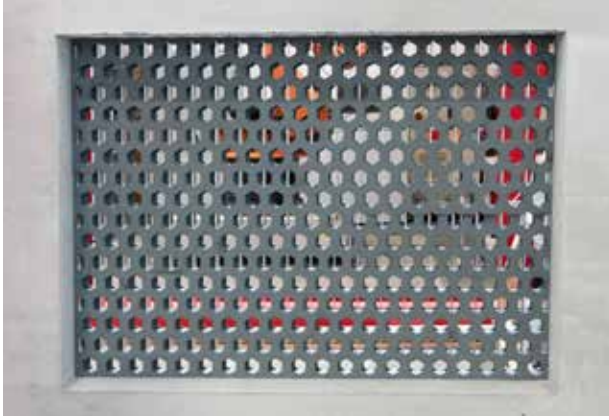


Foto: Hodapp

Ein RC5-Schutzgitter wird beispielsweise für Serverräume eingesetzt.

RC5-Schutzgitter

Mit dem neuen RC5-Schutzgitter „TrafolG“ bietet die Firma Hodapp Schutz für technische Infrastrukturen. Ob in Trafostationen, Rechenzentren oder sicherheitssensiblen Behörden – das Gitter in modularer Bauweise kombiniert Einbruchhemmung

nach RC5 gemäß DIN EN 1627 mit einem Lüftungsquerschnitt von 36 %. In Zeiten zunehmender Risiken durch Sabotage, Einbruch oder extreme Wetterlagen wächst der Bedarf an ganzheitlichen Schutzkonzepten. „TrafolG“ erfüllt diese Anforderungen durch seine mechanische Widerstandsfähigkeit ebenso wie durch durchdachte Funktionalität. Typische Einsatzfelder sind kritische Infrastrukturen, Energieversorgungseinrichtungen, Serverräume, militärische Anlagen sowie Behörden mit Sicherheitszonen nach BSI-Standard. Optional stehen Ausstattungskomponenten wie Druckentlastungslamellen, Wetterschutz, Luftstromregulierung oder Hochleistungsbeschichtungen für extreme Umgebungen zur Verfügung.

www.hodapp.de

Brandschutz & fahrerlose Transportsysteme

Was, wenn im Moment des Alarms ein fahrerloses Transportsystem (FTS) oder ein autonomer mobiler Roboter (AMR) auf ein Brandschutztor zurollt? Im schlimmsten Fall wird das Fahrzeug im sich schließenden Tor eingeklemmt und Feuer und Rauch breiten sich trotz Brandabschnitt ungehindert aus. Deshalb hat Hörmann FAA-Plus entwickelt. Das System kombiniert alle erforderlichen Komponenten kompakt in einem Gehäuse und stimmt sie aufeinander ab: Energieversorgung, Akkupufferung, Visualisierung, Brandmelder, Auswertung, Handauslösetaster und Rückstelleinrichtung. Wird ein Feueralarm ausgelöst, kommuniziert die Steuerung direkt mit dem FTS. Je nach Position wird das Fahrzeug dann entweder das Tor noch kontrolliert durchfahren oder außerhalb des Sicherheitsbereichs gestoppt. Jeden Alarm signalisiert das System, das sich unkompliziert nachrüsten lässt, sowohl optisch als auch akustisch.

Dank des Akkupuffers funktioniert die Steuerung auch bei einem Stromausfall. Aufhaltezeiten zwischen 0 und 90 Sekunden sind flexibel auf das jeweilige FTS abgestimmt einstellbar.



Foto: Hörmann

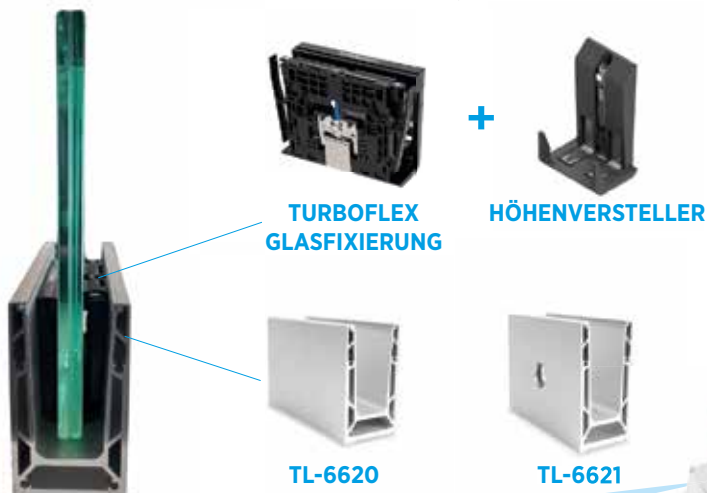
Die Feststellanlagensteuerung FAA-Plus kommuniziert direkt mit den fahrerlosen Transportsystemen und schafft Sicherheit im Brandfall.

An die Steuerung lassen sich Funkbrandmelder anschließen, ebenso Haftmagnete und bidirektionale Brandmeldeanlagen. Ein externer Signalgeber und ein Handauslösetaster sind als Systemerweiterung erhältlich.

www.hoermann.de

TURBOFLEX

Bereit für das nächste Level der Glasmontage?



Intelligente Montagelogik

Der Halter passt sich dem Glas an – nicht umgekehrt. Für maximale Flexibilität.

Schnelle & einfache Montage

Glas wird per Hand ausgerichtet – ohne Spezialwerkzeug, ohne Nachjustierung.

Deutliche Zeitersparnis

Bis zu 100 % schnellerer Einbau im Vergleich zu herkömmlichen Systemen.

Toleranzausgleich inklusive

Integrierte Justierung von bis zu $\pm 2^\circ$ – gleicht Produktions- und Bautoleranzen aus.

Feinjustierung mit Höhenversteller

Vertikaler Ausgleich von bis zu ± 3 mm möglich (optional)

Montage von der Benutzerseite aus

Kein Gerüst nötig – mehr Sicherheit und geringere Montagekosten



Sicherheit an Tür & Fenster

Bei Außentüren werden vom polnischen Hersteller Wisniewski unter anderem automatische Hakenriegel eingesetzt, die sich nach dem Schließen des Türflügels selbsttätig aktivieren. So gibt es kein Risiko, dass die Verriegelung des Schlosses vergessen wird. Die sichersten Türen, die in der Klasse RC3 erhältlich sind, bieten gemäß der Norm PN-EN 1627:2011 Schutz vor Einbrechern, die über Fähigkeiten und Erfahrung im Umgang mit fortgeschrittenen Handwerkzeugen wie Brecheisen, Hämmern oder Schraubenziehern verfügen.

„Für die Türmodelle z.B. Nova, Creo oder Pirue wurden fortgeschrittene Schutzsysteme verwendet, darunter Mehrpunktverriegelungen, ein solider Rahmen, Einbruchschutzplatten und robuste Konstruktionen. Darüber hinaus bieten die Türen auch digitalen Schutz, der es den Hausbewohnern ermöglicht, das Gebäude über Fernzugang (digitale Codes oder Chips) oder einen Fingerabdruck zu betreten. Entgegen dem Anschein ist dies eine der effektivsten Sicherheitsvorkehrungen für moderne Türen, insbesondere in Wohn- und Bürogebäuden“, erklärt Marcin Burek, Vertriebsleiter D-A-CH.

Für sichere Fenster sind einbruchhemmende Beschläge wichtig, also spezielle Riegel- und Pilzkopfverriegelungen, die das Aufhebeln des Fensters selbst mit Werkzeugen erschweren. Ebenso wichtig sind Verbundglas-Pakete mit erhöhter Widerstandsfähigkeit (z.B. P2, P4): „Mit PVB-Folie verklebte Scheiben sind schwer zu zerbrechen, und auch wenn es zu einer Beschädigung kommt, zerfallen sie nicht in scharfe Scherben und erschweren Einbrechern den Zugang zum Gebäude. Ein Trend sind sicherlich auch Öffnungssensoren und Reedschalter, die, sofern sie in das Alarm- oder Smart-Home-System integriert sind, sofort eine Benachrichtigung über den Versuch des Fensteröffnens senden“, so der Experte.



Foto: Wisniewski

Um Fenster einbruchhemmend zu sichern, kommt es vor allem auf die Beschläge und die Gläser an.

www.wisniewski.de

Gemos im Kontext NIS-2



Foto: BKS

Die Incident Management App ist die jüngste Ergänzung der Lösung für Gebäudesicherheit; Gemos wächst mit den digitalen Anforderungen mit.

Das Gebäudemanagement- und Organisationssystem Gemos, Gemos access und Gemos hotel wird vom Gretscht-Unitas Tochterunternehmen BKS vertrieben und erfüllt Anforderungen der NIS-2-Richtlinie. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik bietet auf der Website ein kostenfreies Tool, das prüft, ob für einen konkreten Betrieb NIS-2 gilt (www.bsi.bund.de). Die Umsetzung ist bereits vom Bundeskabinett beschlossen.

Gemos kann Sicherheitsdaten herstellerneutral aus diversen Quellen, sowohl physisch als auch digital, integrieren, zentral verwalten und überwachen. Beispielsweise Brandmelde- und Löschanlagensysteme, Videomanagementsysteme, Einbruchmelde- und Überfallsysteme, Perimetersysteme, Fluchttürsteuerungssysteme, Alarmempfangssysteme, Übertragungssysteme, Kommunikationssysteme, Personen-Notsignal-Systeme, Sprachalarmierungssysteme, Schlüsselverwaltungssysteme, Gebäudeautomationssysteme und technische Systeme. www.g-u.com

Neu: Wendeschlüsselsystem

Je nach gewünschtem Sicherheitsniveau stehen mit revy 10, 20 oder 30 von dormakaba drei Varianten zur Verfügung. Diese können mit ausgewählten Sonderfunktionen für noch mehr Sicherheit, Komfort oder Zylinderschutz kombiniert werden. Das neue Wendeschlüsselsystem kann auch von autorisierten lokalen Sicherheitspartnern vor Ort nach Kundenwünschen gefertigt werden. Das macht es einfach, Nachschlüssel zu erhalten oder die Schließlösung zu erweitern, ob gleichschließend, Serienschlüssel- oder Schließanlagen. Der Wendeschlüssel ist groß und lässt sich dank patentierter Schlüsselspitze einfach in den Zylinder einführen. Vier farbige Schlüsselclips sorgen für Orientierung und Individualisierung am Schlüsselbund.

Das Zylindersortiment reicht vom Drehknauflzylinder für Haustüren über Doppel- oder Halbzylinder für Schalter oder Tore bis hin zum Blechmontagezylinder, beispielsweise für den Einbau in Briefkästen, sowie zum Vorhangzylinder für flexible Sicherheit. Je nach Anforderung können Hauseingang, Garage oder Briefkasten, also mehrere Zylinder mit demselben revy-Wendeschlüssel oder gemäß Schließberechtigung im Schließplan bedient werden. Sonderfunktionen können gezielt ausgewählt werden, z.B. nur für den Haustür-Schließzylinder.

www.dormakaba.com

revy - das neue mechanische Schließsystem bietet Sonderfunktionen für mehr Sicherheit.



Foto: dormakaba